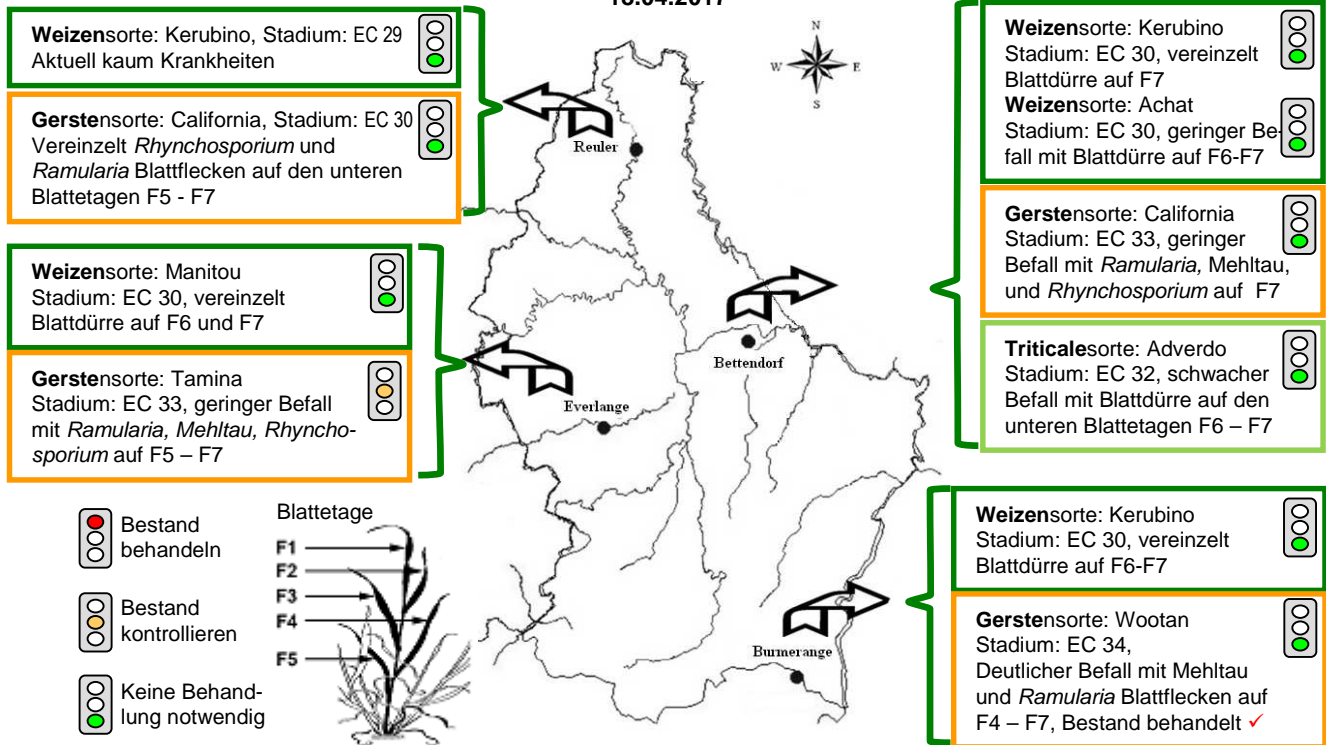


Krankheiten im Getreide

18.04.2017



Der **Winterweizen** befand sich am 18. April 2017 im Süden und im Gutland im Wachstumsstadium 30, im Ösling im Stadium 29. Auf den unteren Blattetagen wurden erste Spuren von Blattdürre festgestellt. Die oberen Blattetagen sind auf den Versuchsstandorten momentan gesund. Der Winterweizen wird voraussichtlich in der nächsten Woche das Wachstumsstadium 31 (erster Knoten im Halm mindestens 1 cm über der Halmbasis) erreichen. **Die regelmäßige Kontrolle der Winterweizenfelder auf Krankheiten sollte im Gutland und im Süden jetzt beginnen.** Im Moment ist es für Fungizidanwendungen im Winterweizen noch zu früh.

Die **Wintergerste** befindet sich im Gutland und im Süden in der Phase des Schossens. Am Standort Burmerange im Süden hatte sich der Befall mit Mehltau und *Ramularia* Blattflecken so stark ausgeweitet, dass in der letzten Woche eine Bekämpfung notwendig war. Bereits behandelte Pflanzenbestände sind noch ausreichend geschützt. Unbehandelte Wintergerste im Süden sollte weiterhin auf Blattflecken (insbesondere *Ramularia*) und Mehltau kontrolliert werden. Im Süden treten Mehltau und Blattflecken aktuell teilweise getrennt, teilweise auf den selben Blättern auf (siehe Abbildung rechts). Am Standort Everlange im westlichen Gutland hat sich der Befall mit *Ramularia* Blattflecken in der Wintergerste kaum weiter ausgebreitet. Hier ist weiterhin noch keine Spritzung notwendig. **Mehltauempfindliche Sorten im Westen sollten weiterhin aufmerksam auf Befall kontrolliert werden.** An den Versuchsstandorten Bettendorf im östlichen Gutland und Reuler im Ösling ist die Wintergerste momentan weitgehend gesund.

Die **Triticalesorte** Adverdo am Standort Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 32. Es wurde geringer Befall mit Blattdürre auf den unteren Blattetagen festgestellt.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.



Aktuelles Befallsbild an Wintergerste im Süden.